



alperia



Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Präsidenten\*innen,  
sehr geehrte Sektionsleiter\*innen,  
sehr geehrte Trainer\*innen,

im April 2022 startete der Verband der Sportvereine Südtirols das mehrjährige Weiterbildungsprojekt zum Thema Olympia 2026. Nach der Auftaktveranstaltung „Olympia kommt – Innovationskraft für das Land“ wird nun ein weiteres, spannendes und sicherlich sehr interessantes Thema behandelt.

Dieses mehrjährige Weiterbildungsprojekt wurde vom VSS in Zusammenarbeit mit **Prof. Dr. Dr. Stefan Schneider** von der **Deutschen Sporthochschule Köln** ins Leben gerufen und wird über die gesamte Dauer von ihm begleitet.

**Prof. Dr. Achim Conzelmann**, **Ordinarius für Sportwissenschaften** und **Leiter der Abteilung Sportpsychologie und Forschungsmethoden** der **Universität Bern** hat sich in den letzten beiden Jahren mit seiner Arbeitsgruppe intensiv mit dem Thema „Kinder trainieren für Olympia - Wann und wie sollten Kinder an den Leistungssport herangeführt werden“, beschäftigt.

Zusammen mit **Prof. Dr. Dr. Stefan Schneider** von der **Deutschen Sporthochschule Köln** wird der **Doktorand Bryan Charbonnet** vom **Institut für Sportwissenschaften** der **Universität Bern** und mitwirkender der Arbeitsgruppe am **Freitag, 5. Mai 2023 um 16.30 Uhr** im **Pastoralzentrum St. Josef, Domplatz 2** in **Bozen** ein Referat halten mit dem Thema

### **Kinder trainieren für Olympia: Frühzeitige Spezialisierung oder Polysportivität Weder... noch...!**

Die Debatte zur optimalen Trainingsgestaltung im Kindesalter hat im Nachwuchsleistungssport und auch innerhalb der Sportwissenschaft eine lange Tradition und ist durch ein Entweder-Oder-Denken geprägt:

Sollen sich sportliche Talente bereits im Kindesalter auf eine Sportart spezialisieren und in dieser systematisch trainieren *oder* sollen sie eher spielerisch unterschiedliche Erfahrungen in mehreren Sportarten sammeln (Polysportivität)?

Der Beitrag präsentiert Argumente für beide Extrempositionen, zeigt aber dann auf, dass das Einnehmen und das gegeneinander Ausspielen dieser Positionen nicht sinnvoll ist.

Bei genauerer Betrachtung könnte der erfolgversprechendste Weg zum Olympiasieg auch irgendwo dazwischen liegen. Unter Beachtung der Stellungnahme elf Schweizer Sportverbände und theoretischer Erkenntnisse aus der Bewegung- und Trainingswissenschaft, Entwicklungswissenschaft, Sportpsychologie und -Pädagogik sowie Sportmedizin, zeigt es sich, dass *weder* Polysportivität *noch* frühzeitige Spezialisierung *die* Lösung ist.

Vielmehr führen unterschiedliche Einflussfaktoren (Alter, Sportart, Entwicklungsziel, individuelle Besonderheiten) und Facetten der Trainingsstruktur (Aufgabenspezifik, Leistungsorientierung) zu unterschiedlichen optimalen Wegen. Als Grundsatz sollte gelten: Erhöhe die Aufgabenspezifität und Leistungsorientierung im Training so früh wie für den Erfolg im Höchstleistungsalter nötig, aber auch so spät wie möglich, um die gelingende Entwicklung nicht zu gefährden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung über das vorgesehene **Anmeldeformular** bis **Mittwoch, 3. Mai** via E-Mail an [info@vss.bz.it](mailto:info@vss.bz.it).

Der VSS lädt Sie herzlich ein, diese Gelegenheit des gemeinsamen Wissens- und Erfahrungsaustausches zu nutzen und würde sich auf Ihr Kommen und Ihren wertvollen Beitrag sehr freuen!

Der Obmann  
Günther Andergassen

A handwritten signature in brown ink that reads "Günther Andergassen". The signature is written in a cursive style with a small superscript 'n' above the 'n' in "Günther".

Bozen, 4. April 2023